

Er war am glücklichsten, wenn er an einer einsamen Stelle des Seeufers saß und Zeitung las

Man erzählte sich, daß er am glücklichsten war, wenn er an einer einsamen Stelle auf seinem Landgut am Ufer des Sees saß und dazu die Gerichtsverhandlungen über die Ehescheidungsprozesse in der Sonntagszeitung las.

Er hatte harte Gesichtszüge, war ein Witwer und lebte allein in seinem Hause mit Ausnahme einer Haushälterin, drei Sekretärinnen, vier Chauffeuren, zwölf Dienern und einer ganzen Armee von Köchinnen und Dienstmädchen.

Mr. Flake saß in seiner prächtigen Bibliothek an einem Tisch, der größer war als die Schlafzimmer, in denen die Mehrzahl seiner Kunden nachts ruhten. Er kaute an dem Federhalter, denn er war dabei, ein Schriftstück aufzusetzen. Er hatte erst zwanzig Zeilen geschrieben, als ihm ein Besuch gemeldet wurde. Er nahm die Karte, die ihm auf einem silbernen Tablett gereicht wurde, und las den Namen, ohne großes Interesse zu zeigen.



NEWTONS PRIVATDETEKTIVBUREAU

Captain Anthony Newton,

Inhaber des Militärverdienstordens,
früher beim Blitheshire-Schützenregiment.

Er sah zu seiner Sekretärin auf, die dem Diener ins Zimmer gefolgt war.

„Was will er denn von mir? Sagen Sie ihm doch, daß er sein Anliegen schriftlich vorbringen soll.“

„Er besteht darauf, Sie persönlich zu sprechen. Ich sagte ihm schon, daß Sie beschäftigt wären.“

„Also lassen Sie ihn herein“, rief Mr. Flake ärgerlich.

Anthony trat mit ernster, geschäftsmäßiger Miene ins Zimmer. Er war tadellos gekleidet.

„Nehmen Sie bitte Platz, Captain — Newton“, sagte Mr. Flake und deutete mit seiner wohlgepflegten Hand auf einen Stuhl. „Was kann ich für Sie tun?“

Mr. Newton zog seine Handschuhe langsam aus, legte sie neben seinen Hut, dann nahm er ein Notizbuch aus der Tasche und blätterte darin.

„Vor einigen Tagen kauften Sie doch eine Anzahl verschiedener Manuskripte in Florettis Auktionshaus?“

Mr. Flake nickte.

„Sie befanden sich früher im Besitz des verstorbenen Lord Witherall, der Handschriften sammelte, und sie umfaßten eine Anzahl mehr oder weniger wichtiger Urkunden —“

„Mehr oder weniger wertloser Dokumente“, unterbrach ihn Mr. Flake etwas schroff. „Ich habe mehr wegen des Kastens als wegen der Manuskripte geboten. Ich hatte noch keine Zeit, sie durchzusehen.“ Anthonys Augen glänzten, als er das hörte. „Und ich glaube auch nicht, daß die Schriftstücke irgendwelchen Wert haben.“